Oldletter: SPD-Geschichten aus Papenburg

SPD

07.08.2016 Nr. 92

Inhalt:

Kommunalwahlergebnisse für Papenburg S. 01
Bugiel als SPD-Vorsitzender wiedergewählt S. 01
Kreiswahlergebnis S. 02
Verkauf des Geländes Rieke&Meyer an Bunte S. 02
Leserbrief zum Golf-Club S. 03
SPD-Fraktion diskutiert kommunalpolitische Ziele S. 03
SPD bereitet sich auf nächste Wahlen vor S. 03
Sitze in den Fachausschüssen S. 04
Bürgermeister soll mehr Präsens im Rathaus zeigen S. 04

September 2006

Ergebnisse der Kommunalwahl

Landkreis Emsland
Stadt Papenburg

Wahlvorschlag 2: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Gültige Stimmen insgesamt	9215
Stimmen für die Liste	2679
Summen der Stimmen für die einzelen Bewerber	6536

Wahl-bereich	Listen-Position	Name, Vorname	Stimmen	Prozent
1	1	Gouterney, Hans Werner	709	10,85%
1	2	Korte, Hermann	137	2,10%
1	3	Schmees, Bernhard	391	5,98%
1	4	Dacke, Friedrich	43	0,66%
1	5	Hermes, Norbert	85	1,30%
1	6	Antepohl, Franz-Josef	108	1,65%
1	7	Behrens, Johann	45	0,69%
2	1	Raske, Peter	564	8,63%
2	2	Witolla, Thomas	388	5,94%
2	3	Broer, Jürgen	314	4,80%
2	4	Jelken, Oliver	130	1,99%
2	5	Stege, Klaus	76	1,16%
2	6	Wessels, Hans-Josef	171	2,62%
2	7	Deeken, Werner	172	2,63%
2	8	Klein, Günther	534	8,17%
3	1	Bugiel, Hartmut	1076	16,46%
3	2	Kröger, Wilhelm	436	6,67%
3	3	Kröger, Christine	136	2,08%
3	4	Behrens, Peter	166	2,54%
3	5	Claußen, Thomas	164	2,51%
3	6	Hartkens, Hermann	97	1,48%
3	7	Husmann, Ludger	540	8,26%
3	8	Sinankili, Ramazan	54	0,83%

STADTRAT PAPENBURG

Der neue Stadtrat: CDU (20 Sitze), SPD (9); FDP (7); Bündnis90/Die Grünen (2).

CDU: Herman-Josef Abeln (612), Ewald Appel (546), Friedhelm Führs (516), Hermann Wessels (288), Pascal Albers (423), Heiner Butke (226), Heinz Hartkens (524), Lukas Kampeling (557), Ursula Mersmann (1935), Hermann Nehe (659), Dr. Burkhard Remmers (1217), Carsten Schüler (615), Dr. Volker Eising (1887), Heiner Hanneken (762), Markus Hövelmann (561), Sascha Kleinhaus (927), Bernd Kruse (654), Annette Pöttker (496), Hermann Schwennen (638), Mechtild Sinningen (297).

SPD: Hans-Werner Gourteney (709), Hermann Korte (137), Peter Raske (564), Thomas Witolla (388), Jürgen Broer (314), Günther Klein (534), Hartmut Bugiel (1076), Wilhelm Kröger (436), Ludger Husmann (540).

FDP: Hans-Michael Goldmann (1552), Petra Engeln (564), Frank Haneburger (317), Günther Padubrin (527), Hermann-Josef Averdung (502), Nikolaus Nordmann (110), Laurens Westers (234).

Bündnis 90/Die Grünen: Nikolaus Schütte zur Wick (642), Daniela Herden (170).

Ems-Zeitung 11.09.2006

Bugiel bleibt Fraktionschef

PAPENBURG - Einstimmig ist der Fraktionschef der Papenburger SPD, Hartmut Bugiel, jetzt in der konstituierenden Sitzung seiner Partei im Anschluss an die Kommunalwahl in seinem Amt bestätigt worden. Das teilen die Sozialdemokraten in einer Presseerklärung mit. Als Stellvertreter wurden Hans-Werner Gourteney und Peter Raske gewählt. Außerdem erklärt die SPD, die mit neun Sitzen im Rat vertreten ist, dass sie mit allen in dem Gremium vertretenen Parteien zusammenarbeiten wird.

General Anzeiger 22.09.2006

Hartmut Bugiel als SPD-Vorsitzender wiedergewählt

Auf ihrer konstituierenden Sitzung wählte die SPD-Fraktion im Papenburger Stadtrat unter Leitung von Peter Behrens ihre Führungsmannschaft. Hartmut Bugiel wurde einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Hans-Werner Gouterney und Peter Raske, gleichzeitig zuständig für das Amt des Pressesprechers.

Hartmut Bugiel bedankte sich bei den Kandidaten und Fraktionsmitgliedern für ihren engagierten Wahlkampf, der dazu führte, dass die SPD ein Mandat hinzugewann. Außerdem bedankte er sich bei den ausscheidenden Ratskolleginnen und Ratskollegen für die Arbeit in der vergangenen Ratsperiode. Es gelang der SPD, gestärkt aus der Wahl mit neuen Ratsmitgliedern in den Rat einzuziehen. Vier zogen zum ersten Mal in den Rat ein.

In den nächsten Wochen würde über die Verteilung der Sitze in den Ausschüssen entschieden. Sie verständigten sich darauf, im neuen Stadtrat konstruktiv die Interessen der Bürger zu vertreten. Sie würden mit allen Fraktionen zusammen arbeiten, deren Interesse bei einer Stärkung der Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen legen. Außerdem würden sie sich auch weiterhin gegen Bestrebungen wenden, mit Ratsentscheidungen Eigeninteressen zu verfolgen.

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Kreiswahl am 10. September 2006 im Landkreis Emsland

Gemäß § 39 des Nieders. Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 66 Abs. 6 der Nieders. Kommunalwahlordnung gebe ich nachfolgend das vom Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 19. September 2006 festgestellte endgültige Wahlergebnis der Kreiswahl am 10. September 2006 im Landkreis Emsland bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten	245.061
Zahl der Wählerinnen und Wähler	137.623 (56,16 %)
Zahl der ungültigen Stimmzettel	2.859
Zahl der gültigen Stimmzettel	134.764
Zahl der Sitze	66

Stimmen- und Sitzverteilung

Partei/Wählergruppe	Zahl der Stimmen	Zahl der Sitze
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	262.281 (67,04 %)	44
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	72.918 (18,64 %)	12
3 Unabhängige Wählergemeinschaft Landkreis Emsland e.V. (UWG)	20.297 (5,19 %)	4
4 Freie Demokratische Partei (FDP)	21.171 (5,41 %)	4
5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	12.885 (3,29 %)	2
6 Die Linkspartei. (Die Linke.)	875 (0,22 %)	0
7 Lahner Wählerliste	809 (0,21 %)	0

I. Verteilung der Sitze auf die Bewerberinnen und Bewerber

Folgende Bewerberinnen und Bewerber haben einen Sitz im Kreistag erhalten:

Wahlbereich 1		**Stimmen**
CDU:	Hövelmann, Heinrich	6.578
	Mersmann, Ursula	3.700
	Dr. Remmers, Burkhard	2.761
	Abeln, Hermann Josef	828
SPD:	Raske, Peter	1.333
FDP:	Goldmann, Hans-Michael	3.502
	Engeln, Petra Gertrud Helene	1.168
GRÜNE:	Schütte zur Wick, Nikolaus	1.317
Wahlbereich 2		**Stimmen**
CDU:	Wacker, Hermann	5.275
	Zumsande, Johannes	3.977
	Thomes, Heinrich	3.952
	Hackmann, Peter	3.945
	Schwarte, Hermann	3.845
SPD:	Schmidt, Dorothea	1.621
UWG:	Willenborg, Hermann	3.350
FDP:	Ganseforth, Heinrich	476
Wahlbereich 3		**Stimmen**
CDU:	Lübs, Willfried	4.576
	Fening, Josef	4.498
	Kleene, Heribert	4.340
	Schmitz, Bernhard	3.912
	Flüteotte, Hans	3.584
SPD:	Fleer, Klaus	3.032
UWG:	Bookjans, Hermann	3.138
Wahlbereich 4		**Stimmen**
CDU:	Hiebing, Bernd-Carsten	6.366
	Bruns, Heinz	4.173
	Bojer, Heinrich	2.718
	Auffahrt, Mechthild	2.620
	Redenius-Heber, Luise	2.535
SPD:	Wilde, Ulrich	1.787
Wahlbereich 5		**Stimmen**
CDU:	Redeker, Ferdinand	4.051
	Cloppenburg, Heinz	3.463
	Fillies, Arno	2.218
	Teckert, Walter	1.655
SPD:	Stief-Kreihe, Karin	4.001
	Tranel, Georg	1.257
UWG:	Pletz, Günther	1.993
Wahlbereich 6		**Stimmen**
CDU:	Berentzen, Margret	5.750
	Aepken, Heinz	4.239
	Reinert, Heiner	3.004
	Egbers, Josef	2.640
SPD:	Kisting, Ralf	1.641
	Meyer, Gerrit	1.572
Wahlbereich 7		Stimmen
CDU:	Kruse, Josef	5.452
	Brundiers, Wilhelm	5.230
	Evers, Franz-Josef	3.207
	Rekers, Martin	2.913
	Wilmes, Magdalena	2.130
SPD:	Jansen, Willi	1.474
Wahlbereich 8		**Stimmen**
CDU:	Roosmann, August	5.619
	van der Ahe, Bernhard	4.643
	Duisen, Josef	4.310
	Böcker, Adolf	3.326
	Bölscher, August	3.122
SPD:	Dickebohm, Klaus	1.265
UWG:	Henkel, Gerhard	2.604
Wahlbereich 9		**Stimmen**
CDU:	Hartke, Werner	3.171
	Koop, Michael	2.944
	Haar, Ursula	1.552
SPD:	Graeßner, Edeltraud	918
FDP:	Beeck, Jens	986
Wahlbereich 10		**Stimmen**
CDU:	Rolfes, Heinz	5.177
	Vennegerts, Swenna	2.374
	Körbe, Martin	2.092
	Schlarmann, Werner	1.908
SPD:	Schonhoff, H.-Jürgen	1.058
GRÜNE:	Rehnen, Heiner	546

Von den vorgenannten Bewerberinnen und Bewerbern sind folgende Bewerberinnen/Bewerber durch Listenwahl gewählt:

CDU: Abeln, Hermann-Josef; Teckert, Walter; Wilmes, Magdalena; Haar, Ursula; Schlarmann, Werner

SPD: Tranel, Georg

Ems-Zeitung 22.09.2006

Verkauf des Geländes Rieke&Meyer an Bunte

Nachdem die Firma Bunte ihr Konzept für das ehemalige Rieke&Meyer-Gelände vorgelegt hatte und bereits mit den ersten Arbeiten dort begonnen wurde, forderte die SPD-Fraktion einen zügigen Verkauf des Geländes an Bunte zu den vereinbarten Konditionen. Sie erinnerte daran, dass mit dem Verkauf des Geländes die Investitionen der Stadt am Turmkanal refinanziert werden sollten.

Die Entscheidung über die Grundstücksabwicklung sollte nach Vorstellung in der 1. Ratssitzung des neu gewählten Rates erfolgen. Bis dahin müsste es für die Verwaltung und Bunte möglich sein, den Vertrag unterschriftsreif zu gestalten.

Die fraktion wies darauf hin, dass nach der ursprünglichen Planung für die Stadt keine zusätzlichen Kosten entstehen sollten. Es wuchs jetzt bei einer weiteren Verzögerung des Verkaufs die Gefahr, dass die Erlöse aus dem Verkauf der Rieke&Meyer-Fläche sich in der ursprünglichen Höhe nicht mehr realisieren ließen und die Stadt das Projekt bezuschussen müsste.

Die SPD-Fraktion forderte Klarheit darüber, ob der ursprüngliche Kaufpreis noch Gegenstand der Verhandlungen war. Auch wollte die SPD-Fraktion Auskunft darüber, ob die Firma Bunte wegen gestiegener Kosten ein Entgegenkommen der Stadt bei dem Preis für den Grundstücksverkauf erwartete.

Oktober 2006

LESERBRIEF zum Artikel „Golfclub Gutshof jetzt Herr im eigenen Haus“ vom 02.10.06 in der Ems-Zeitung

Mit Interesse habe ich den Artikel über den Ankauf des Golfgeländes durch den Golfclub gelesen. Einerseits freut es mich, dass der Golfclub so erfolgreich ist, dass er jetzt das Gelände kaufen kann. Andererseits befürchte ich, dass jetzt wieder Bestrebungen entstehen könnten, die Wege durch das Gelände für die Öffentlichkeit zu sperren.

Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die Auseinandersetzung um das Gelände des Golfplatzes, in dessen Folge der Ostfriesen-Wanderweg weiterhin auf eigene Gefahr begehbar ist, aber der Weg am Ableiter zum Lerchenweg gesperrt wurde. Seit der Eröffnung des Golfplatzes fordert die SPD, dass dieses attraktive Gelände der Öffentlichkeit erhalten bleibt. Zwar wurde vom Golfclub zugesichert, dass der Ostfriesen-Wanderweg weiterhin direkt am Gutshof entlang genutzt werden könne. Doch Schilder warnen vor dem Betreten des Weges wegen Verletzungsgefahr. Zwar waren der Golfclub und die Stadt Papenburg nach langem hin und her damit einverstanden, einen Spazierweg um das Gelände herum anzulegen. Bis heute ist jedoch noch nichts geschehen. Die Versprechungen des Golfclubs und der Stadt, einen Rundweg zu schaffen und einen Wegeplan aufzustellen, wurden nicht eingelöst. Wegen der Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Golfplatzes möchte ich die Bevölkerung schon jetzt auf die Gefahren hinweisen, die bei dem Kauf des Geländes drohen. Ich wäre über eine eindeutige Aussage des Golfclubs sehr erfreut. Noch besser wäre, wenn in den Verkaufsvertrag das öffentliche Wegerecht hineingeschrieben würde.

Peter Raske

SPD-Fraktion diskutiert kommunalpolitische Ziele für die Zukunft

Auf ihrer letzten Sitzung diskutierte die SPD-Fraktion in Papenburg über Gestaltungsmöglichkeiten ihrer zukünftigen Ratsarbeit. Leitmotiv des zukünftigen Handelns sei der Grundsatz: „Die Stadt gestalten statt verwalten“.

Die SPD bekannte sich ausdrücklich zu einem starken und handlungsfähigen Staat, der seine Aufgaben im Interesse der Menschen erfüllen kann. Ganz entschieden trat die SPD in Papenburg neoliberalen Tendenzen entgegen, möglichst viele Aufgaben zu privatisieren, unterstrich Peter Raske. Neben der unerlässlichen Verwaltung stände die aktive Gestaltung und nachhaltige Verbesserung des Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeldes der Bürger für die SPD im Mittelpunkt ihrer Ratsarbeit.

Konkret für Papenburg bedeutete das, dass der Ausbau der Kinderbetreuung insbesondere für Kinder unter 3 Jahren überfällig wäre, so Ratsmitglied Hans-Werner Gouterney. Die qualifizierte Betreuung der Kinder in den Tagesstätten müsste in einem flächendeckenden Angebot an Ganztagsschulen ihre Fortsetzung finden. Neben der Verbesserung der Schulsituation müssten die Kultur- und Weiterbildungsangebote im Interesse der Bürger und als wichtige Standortfaktoren erhalten und ausgebaut werden.

Vor dem Hintergrund der hohen Verschuldung der Stadt und wachsender notwendiger Erhaltungsinvestitionen wäre eine Strukturdiskussion für den Ausgaben- und Einnahmebereich notwendig. Hier galt es für den Hafen als zentrale wirtschaftliche Lebensader, eine zukunftsweisende Lösung zu entwickeln. Es wäre zu entscheiden, in welcher Form der Hafen auf Dauer finanzierbar gehalten werden kann.

Im neuen Stadtrat würde die SPD konstruktiv die Interessen der Bürger vertreten. Sie werde mit allen Ratsmitgliedern zusammen arbeiten, deren Wunsch eine Stärkung der Stadt Papenburg sei. Gleichzeitig würde sie sich auch weiterhin gegen Bestrebungen wenden, durch Ratsentscheidungen Eigeninteressen zu verfolgen.

November 2006

SPD bereitet sich auf nächste Wahlen vor

Auf ihrer ersten Sitzung nach der Kommunalwahl bereitete sich der emsländische SPD-Vorstand auf die Landtagswahlen Anfang 2008 vor. „Nach der Wahl ist vor der Wahl,“ kennzeichnete die SPD-Vorsitzende Karin Stief-Kreihe die Situation. Wenn auch die Kommunalwahl im Emsland nicht die Erwartungen der SPD erfüllte, mit mehr Kreistagsabgeordneten in den Kreistag einzuziehen, so galt es jetzt nach vorn zu schauen und die Weichenstellung für ein gutes Ergebnis bei der Landtagswahl zu stellen.

Die SPD hatte im Emsland zwar geringere Verluste hinnehmen müssen im Vergleich zum Bezirk Weser-Ems, analysierte Geschäftsführer Remmer Hein die Zahlen und wies darauf hin, dass man im Emsland vom Ergebnis her sich im Durchschnitt des Ergebnisses von katholisch geprägten Gebieten bewegte.

Karin Stief-Kreihe bedankte sich bei allen Kandidaten, die sich für eine Kandidatur in den Kommunalparlamenten und die Bürgermeisterwahlen zur Verfügung gestellt hatten. Es galt

jetzt, diese Kandidaten weiter in die Parteiarbeit einzubinden, damit ihr Engagement auch zukünftig die Partei stärkte. Vorrangiges Ziel für die Zukunft müsste sein, dass die SPD auf allen Wahllisten bei der Kommunalwahl vertreten wäre, betonte der stellvertretende Kreisvorsitzende Peter Raske. Es dürfte keine weißen Flecken mehr bei der Kandidatur auf kommunaler Ebene geben. Es galt schon jetzt, Ausschau nach geeigneten Kandidaten für die Kommunalwahl 2011 zu halten.

Als neue aus dem Vorstand hinzugewählte Mitglieder zur Beratung der Kreistagsfraktion wurden benannt Jörn Laue-Weltring, Lingen, Meta Scharf, Lingen, und Michael Weidekamp, Salzbergen.

Anschließend erstellte der SPD-Kreisvorstand den Fahrplan für die Aufstellung der Landtagskandidaten im Emsland. Mitte April fänden die Wahlkreiskonferenzen statt, auf denen die Landtagskandidaten für das nördliche Emsland, den Altkreis Meppen und den Bereich Emsland/Grafschaft gewählt werden. Für diese Wahlkreiskonferenzen müssten die Ortsvereine ab Januar Delegierte wählen. Mit einem SPD-Kreisparteitag am 30.6.07 würde dann die emsländische SPD dann den Landtagswahlkampf eröffnen.

Die Sitze in den elf Fachausschüssen sind vergeben

POLITIK Der emsländische Kreistag hat in seiner konstituierenden Sitzung Personalfragen entschieden

Josef Egbers (CDU) aus Twist-Schöninghsdorf ist Vorsitzender des Kreistages. Auch die Stellvertreter von Landrat Hermann Bröring stehen fest.

EMSLAND / CIS - Der von den Emsländern am 10. September neu gewählte emsländische Kreistag hatte am Montag seine konstituierende Sitzung. Dafür lag den 67 Mitgliedern des im Meppener Kreishaus tagenden Gremiums eine umfangreiche Tagesordnung vor. Wichtige Personalentscheidungen mussten gefällt werden. Daran wirkten auch die acht aus Papenburg und Aschendorf kommenden Kreistagsabgeordneten mit sowie die drei Kreistagsmitglieder aus Esterwegen.

Josef Egbers (CDU) aus Twist-Schöninghsdorf wurde erneut zum Vorsitzenden des Kreistages gewählt. Seine Stellvertreterin ist Mechthild Auffahrt (CDU) aus Niederlangen. Die Stellvertreter von Landrat Hermann Bröring gehören alle der CDU-Fraktion an. Es sind Margret Berentzen aus Haselünne, Josef Fening aus Stavern und der Landtagsabgeordnete Heinz Rolfes aus Lingen.

Darüber hinaus wurden die Sitze der elf Fachausschüsse besetzt. Aus Papenburg und der Samtgemeinde Nordhümmling sind folgende Personen dabei: **Heinrich Hövelmann** (CDU) aus Papenburg hat den Fraktionsvorsitz. Außerdem wurde er in den Kreisausschuss gewählt. CDU-Frau **Ursula Mersmann** aus Papenburg ist Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales sowie Mitglied im Jugendhilfeausschuss. **Dr. Burkhard Remmers** (CDU) aus Papenburg arbeitet im Ausschuss für Beteiligungen (stellvertretender Vorsitzender) mit sowie im Ausschuss für Umwelt und Natur. **Hermann-Josef Abeln** (CDU) aus Aschendorf sitzt im Ausschuss für Kreisentwicklung und für Beteiligungen.

Peter Raske (SPD) aus Papenburg wurde in den Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Beteiligungen gewählt. **Hans-Michael Goldmann** (FDP) aus Aschendorf ist im Schulausschuss vertreten, seine Fraktionskollegin **Petra Engeln** aus Aschendorf arbeitet im Personalausschuss und Ausschuss für Kultur und Tourismus mit.

Nikolaus Schütte zur Wiek (Grüne) aus Papenburg ist für den Ausschuss für Kreisentwicklung vorgesehen sowie für die Ausschüsse Jugendhilfe, Feuerwehr, Kultur und Tourismus, Umwelt und Natur sowie für Beteiligungen. Er nimmt in den Gremien sein Grundmandat wahr, ist aber nicht stimmberechtigt. Der Kreistagsabgeordnete **Heinrich Thomas** (CDU) aus Esterwegen vertritt seine Fraktion im Personalausschuss und im Ausschuss für Kultur und Tourismus. Die Esterwegerin **Dorothea Schmidt** (SPD) ist stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses. Außerdem sitzt sie im Personalausschuss sowie in dem für Kultur und Tourismus. UWG-Mann **Hermann Willenborg** aus Esterwegen wird sich in den Ausschüssen für Arbeit und Soziales , Jugendhilfe, Kultur und Tourismus, Beteiligungen und „Familie in Not" einbringen.

Kreisausschuss

Der Kreisausschuss ist nach dem Kreistag Emsland zentrales Entscheidungsgremium in der Kreispolitik. Den Vorsitz führt Landrat Hermann Bröring.

In den Kreisausschuss wurden gewählt: für die CDU Margret Berentzen aus Haselünne, Josef Fening aus Stavern, Bernd-Carsten Hiebing aus Haren, Heinrich Hövelmann aus Papenburg, Josef Kruse aus Emsbüren, Heinz Rolfes aus Lingen, August Roosmann aus Messingen; für die SPD Willi Jansen aus Salzbergen und Karin Stief-Kreihe aus Meppen; für die FDP Hans-Michael Goldmann aus Aschendorf.

Für die UWG nimmt Gerd Henkel aus Herzlake im Kreisausschuss sein Grundmandat wahr und für die Grünen ist es Heiner Rehnen aus Lingen. Die beiden Abgeordneten nehmen an den Sitzungen teil, sind aber nicht stimmberechtigt.

Ems-Zeitung 08.11.2006

Bürgermeister soll mehr Präsens im Rathaus zeigen

Mit Besorgnis beobachtete die SPD-Fraktion den offensichtlichen Sinneswandel des Bürgermeisters in Sachen öffentlicher Darstellung, wenn man seine zahlreichen öffentlichen Auftritte seit Beginn der Amtszeit betrachtete. Die SPD-Fraktion fragte sich, wann leitete der Bürgermeister eigentlich die Verwaltung?

Während der Bürgermeister von Weener in seiner Antrittsrede davon sprach, er werde sehr viel Zeit im Rathaus verbringen und er sei froh, dass ihn jetzt drei Stellvertreter entlasten, widmete sich der Papenburger Bürgermeister allem Anschein nach hauptsächlich der öffentlichen Darstellung der Stadt und seines Amtes. Dabei hatte er noch im Vorfeld der Wahl immer wieder seine Verwaltungstätigkeit als Legitimation für seine Kandidatur in den Vordergrund gestellt, die Leitung der Verwaltung stände für ihn an absolut vorderster Stelle.

Statt auf die Entlastung bei den repräsentativen Aufgaben durch die stellvertretenden Bürgermeister zu setzen, um wichtige Aufgaben im Verwaltungsbereich anzupacken, vermittelte er den Eindruck, seine erste und wichtigste Aufgabe wäre die möglichst publikumswirksame Repräsentation des Bürgermeisters. Wie war auch anders sein Vorhaben zu verstehen, einen persönlichen Referenten einzusetzen, der dann wahrscheinlich seine öffentlichen Termine koordinieren und vorbereiten sollte einschließlich des Schreibens von Reden.

Die SPD-Fraktion empfahl dem Bürgermeister für die Zukunft mehr Zurückhaltung in der Außendarstellung und dafür mehr Innenwirkung auf die Verwaltung und die Ratsparteien. Ein aktives Kommunizieren mit allen Fraktionen hätte dem Bürgermeister in den letzten Wochen manche Peinlichkeit erspart.